

Landkreis Vorpommern-Rügen

3. Wahlperiode

Antrag

Einreicher:

Kreistagsfraktionen CDU, BVR/FW, BfS-FDP, SPD, DIE LINKE

Vorlagen Nr.:

A/3/0240

Status: **öffentlich**

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung	18.12.2023

Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, BVR/FW, BfS-FDP, SPD, DIE LINKE: "Sturmflut in Mecklenburg-Vorpommern - Kommunen unbürokratisch helfen"

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Der Kreistag stellt fest, dass die Sturmflut am 20./21. Oktober 2023 verdeutlicht hat, dass der Schutz von Menschenleben und Hab und Gut in den Küstenregionen Mecklenburg-Vorpommerns eine enorme Herausforderung und gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist. Die Maßnahmen zum Schutz der Küste in Mecklenburg-Vorpommern müssen schneller als bisher umgesetzt werden. Hierfür müssen entsprechende Haushaltsmittel der Europäischen Union, des Bundes und des Landes vordergründig eingesetzt werden. Der Klimaschutz besteht nicht nur aus der Reduzierung von klimarelevanten Gasen, sondern auch zum Schutz von Menschenleben und vorhandener Infrastruktur. Die von der Sturmflut betroffenen Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern sind finanziell nicht in der Lage, die Schäden aus eigener Kraft zu beseitigen.
2. Der Landrat wird aufgefordert,
 1. sich bei der Landesregierung
 - für eine kurzfristige Sicherstellung der Beseitigung der entstandenen Schäden an den Küstenschutzanlagen einzusetzen
 - für schnelle finanzielle Hilfen ohne Eigenanteile für die Kommunen einzusetzen, die einen vorzeitigen Maßnahmehbeginn erlauben, um bis zum Start der nächsten Tourismussaison alle Schäden beseitigt zu haben.
 2. sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die durch die Bundesregierung beabsichtigte Kürzung von GAK-Mitteln nicht umgesetzt wird.

Begründung:

Die Sturmflut am 20./21. Oktober 2023 hat zu erheblichen Schäden an Klimaschutzanlagen und Infrastruktur der Kommunen geführt. Glücklicherweise sind in Mecklenburg-Vorpommern keine Menschenleben zu beklagen. Dennoch wurde deutlich, dass der Schutz der Küste eine enorme Herausforderung darstellt und nur gesamtgesellschaftlich zu realisieren ist. Allein der Sedimentverlust an Küstenschutzdünen wird schätzungsweise Kosten von sechs Millionen Euro nach sich ziehen. Betroffene Kommunen, wie zum Beispiel die Stadt Sassnitz, beklagen erhebliche Schäden an ihrer Infrastruktur.

Um die Sicherheit der in den Küstenregionen lebenden Menschen in Mecklenburg-Vorpommern zu sichern, ist es notwendig, zügig die Küstenschutzanlagen instand zu setzen, um für nächste Sturmfluten gewappnet zu sein.

Hierfür bedarf es zügiger Genehmigungsverfahren, des Einsatzes von EU-, Bundes- und Landesmitteln. Die Sturmflut hat nochmals verdeutlicht, dass mit der Änderung des Klimas auch neue Anforderungen an die Infrastruktur des Küstenschutzes und der Kommunen einhergehen. Klimaschutz besteht nicht nur, wie von vielen angenommen, aus der Reduzierung von klimarelevanten Gasen, sondern auch durch Schutz von Infrastruktur durch Bauwerke. Vor diesem Hintergrund ist das Regelwerk Küstenschutz Mecklenburg-Vorpommern zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Küstenschutzmaßnahmen dürfen nicht an finanziellen Hürden scheitern. Hier müssen endlich die richtigen Prioritäten im Interesse der Menschen im Land umgesetzt werden. Kürzungen im Bereich der Gemeinschaftsaufgabe "Agrarstruktur und Küstenschutz" durch die Bundesregierung sind der völlig falsche Weg und verzögern die Errichtung von Küstenschutzanlagen in unserem Land.

Die von der Sturmflut betroffenen Kommunen brauchen zügig eine Soforthilfe, um die zerstörte Infrastruktur wieder aufbauen zu können. Aufgrund der angespannten Haushaltslage ist es vielen Kommunen nicht möglich, diese Infrastruktur aus eigenen Mitteln wiederherzustellen.

gez. Benjamin Heinke

Fraktionsvorsitzender

Kreistagsfraktion CDU

gez. Gerd Scharmburg

Fraktionsvorsitzender

Kreistagsfraktion BfS-FDP

gez. Mathias Löttge

Fraktionsvorsitzender

Kreistagsfraktion BVR/FW

gez. Ute Bartel

Fraktionsvorsitzende

Kreistagsfraktion SPD

gez. Christiane Latendorf

Fraktionsvorsitzende

Kreistagsfraktion DIE LINKE